

GESCHÄFTSBERICHT 2017



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 EINLEITUNG	3
2 ORGANISATION	4
2.1 ORGANIGRAMM	4
2.2 VERWALTUNGSRAT.....	4
2.3 DIREKTION UND REVISIONSSTELLE	5
3 TÄTIGKEITEN	6
3.1 INFORMATIONSSYSTEM.....	6
3.1.1 <i>Aktueller Stand</i>	6
3.1.2 <i>Tools für das Datawarehouse</i>	6
3.1.3 <i>Tools für die Durchführung von Erhebungen</i>	6
3.1.4 <i>Informatikplattform für die Schulgesundheit</i>	7
3.1.5 <i>Datawarehouse für Rettungsdienste</i>	7
3.2 ERHEBUNGEN UND STUDIEN	7
3.2.1 <i>Gesundheitszustand der Bevölkerung</i>	7
3.2.2 <i>Gesundheitsindikatoren</i>	8
3.2.3 <i>Spitalmonitoring</i>	8
3.2.4 <i>Evaluation des Präventionsprogramms</i>	9
3.2.5 <i>Ärztedemographie</i>	9
3.3 VERSORGUNGSQUALITÄT	9
3.4 STATISTISCHE ERHEBUNGEN	10
3.5 WALLISER KREBSREGISTER	11
3.6 WGO-TAGUNG «QUALITÄT DER GESUNDHEITSVERSORGUNG: WIE EVALUIEREN, WIE VERBESSERN?».....	12
3.7 TEILNAHME AN ARBEITSGRUPPEN UND WEITERE TÄTIGKEITEN	12
3.8 PUBLIKATIONEN	13
3.8.1 <i>Berichte</i>	13
3.8.2 <i>Wissenschaftliche Artikel</i>	13
3.8.3 <i>Konferenzbeiträge</i>	13
4 JAHRESABSCHLUSS	15
4.1 BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	15
4.2 ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS	18
5 BERICHT DER REVISIONSSTELLE	19



1 EINLEITUNG

Das Jahr 2017 stand für das Walliser Gesundheitsobservatorium(WGO) ganz im Zeichen der veränderten Organisation der Beziehung zwischen dem Kanton Wallis und dem WGO: der Verwaltungsrat des WGO ist nun ohne Vertreter der Dienststelle für Gesundheitswesen zusammengesetzt; zudem wird die Leistungserbringung des WGO für den Kanton Wallis künftig von einem Leistungsauftrag geprägt, der vom Kanton Wallis ans WGO vergeben wird und einem jährlichen Leistungsvertrag zwischen dem WGO und dem Gesundheitsdepartement in dem die zu erbringenden Leistungen und die Bedingungen, unter denen sie erbracht werden sollen, detailliert aufgeführt sind.

Das WGO erbringt für den Kanton Wallis Leistungen, die in folgende Kategorien eingeteilt werden können:

- Führung der kantonalen und eidgenössischen Gesundheitsstatistiken der Krankenhäuser und Gesundheitsfachpersonen,
- Führung des Krebsregisters,
- Erstellung und Publikation von Gesundheitsindikatoren zum Gesundheitszustand der Bevölkerung und dem Gesundheitswesen,
- Durchführung von spezifischen epidemiologischen Studien zu Gesundheitsthemen,
- Wissenschaftliche Unterstützung für die Gesundheitsbehörden, unter anderem im Rahmen von Kommissionen und themenspezifischen Arbeitsgruppen,
- Erarbeitung von statistischen Auswertungen im Rahmen der Gesundheitsplanung,
- Führung des Sekretariats und wissenschaftlicher Beirat für die kantonale Kommission für Pflegequalität und Patientensicherheit.

Die einzelnen Tätigkeiten in den verschiedenen Bereichen werden in diesem Bericht dargelegt.

Zudem hat das WGO verschiedene Arbeiten für Gesundheitsorganisationen im Wallis übernommen (unter anderem Kantonale Walliser Rettungsorganisation, Gesundheitsförderung Wallis) und in den Bereichen Informationssysteme und Datenauswertung im Gesundheitsbereich in unserem Kanton und in der Westschweiz. Die Kunden erhalten damit eine Einschätzung der Leistungsfähigkeit ihrer Organisation oder ihres Systems im Verhältnis zu vergleichbaren Einrichtungen und Informationen, dank denen sie fundierte Entscheide für die Zukunft treffen können.

Die grössere Verfügbarkeit von statistischen Daten im ambulanten Bereich eröffnet neue Analysemöglichkeiten. Das WGO verfolgt aufmerksam die technologische Entwicklung im Bereich der Datenauswertung (vor allem (big data und künstliche Intelligenz), die neue Perspektiven eröffnen, um das Bestehende besser zu verstehen und vorherzusagen, was passieren kann.

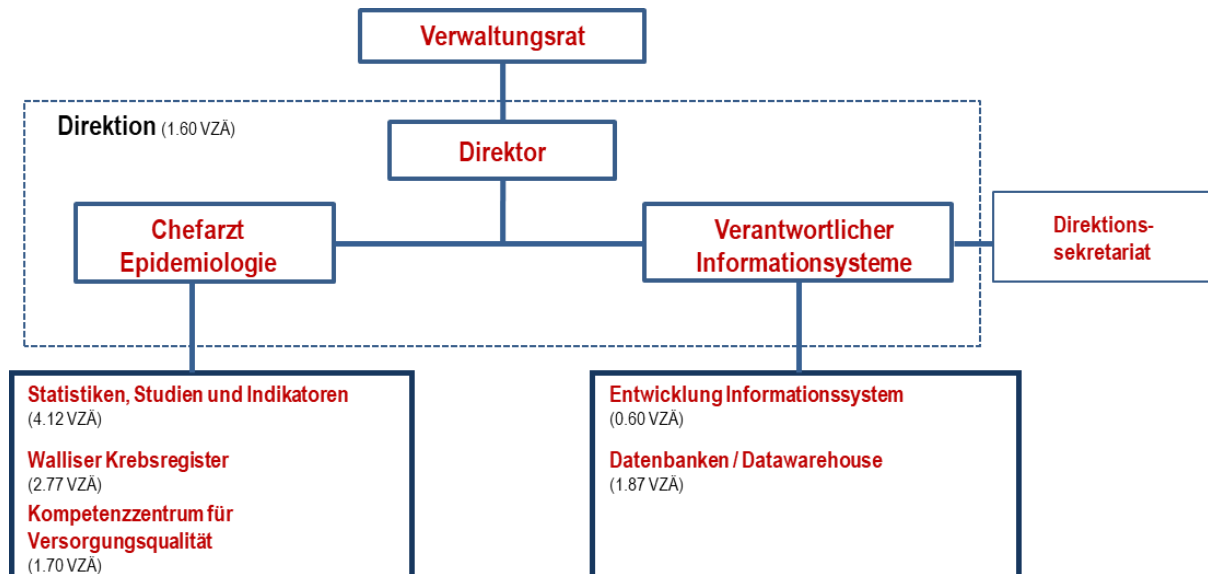
Luc Fornerod
Direktor



2 ORGANISATION

2.1 ORGANIGRAMM

2017 zählte das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (OVS) (Jahresdurchschnitt 12.66 VZÄ).



Das WGO verfügt über folgende Organe: Verwaltungsrat, Direktion und Revisionsstelle.

2.2 VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat setzt sich 2017 wie folgt zusammen:

- Françoise Balmer Fitoussi, ehemalige Kantonsrichterin, Präsidentin
- Dr. Bernhard Aufdereggen, Ärztevertreter, Vizepräsident
- Raphaël Bender, Chef des kantonalen Amtes für Statistik und Finanzausgleich
- Olivier Chambovay, Direktionsmitglied ZIS,
- Dominique Germann, Direktor SMZ Sidiers, Vertreter der sozialmedizinischen Zentren,
- Josiane Granger, Vertreterin der Alters- und Pflegeheime,
- Jean-Bernard Moix, Direktor Gesundheitsförderung Wallis.

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind in Artikel 6 der Verordnung zum WGO vom 1. Oktober 2014 aufgeführt.



Der Verwaltungsrat hat 2017 fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Zu den wichtigsten Beschlüssen gehören:

- Verhandlung und Abschluss des Leistungsvertrags mit dem Kanton Wallis;
- Annahme eines internen Reglements über die WGO-Personalabgeltungen;
- Annahme der Tarife für Leistungen, die ausserhalb des Mandats des Kantons Wallis erbracht werden;
- Annahme Geschäftsbericht 2016 und Rechnung 2016;
- Annahme Budget 2018.

Anlässlich dieser Sitzungen hat die Direktion den Verwaltungsrat über die laufenden Tätigkeiten des WGO informiert. Die detaillierten Informationen zu den Tätigkeiten befinden sich im Kapitel 3 des vorliegenden Geschäftsberichts. Der Verwaltungsrat und die Direktion haben ebenfalls Überlegungen über den Ausbau des WGO vorgenommen. Es sind mehrere Schwerpunkte festgelegt worden. Diese betreffen vor allem den Ausbau des WGO- Angebots für Gesundheitsdienstleister, die Verwendung von Kommunikationsinstrumenten für die breite Öffentlichkeit und die Ausweitung des Untersuchungsrahmens zur Benutzung des Gesundheitssystems durch die Bevölkerung (Patientenwege, ambulante Eingriffe usw.) kantonal wie auch auf Westschweizer Ebene. Diese Überlegungen werden 2018 weitergeführt.

2.3 DIREKTION UND REVISIONSSTELLE

Die operative Leitung des WGO obliegt Luc Fornerod, Direktor, Dr. Arnaud Chiolero, Chefarzt Epidemiologie und André-Philippe Borgazzi, Verantwortlicher für das Informationssystem. Die Zuständigkeiten der Direktion sind in Artikel 8 der Verordnung über das WGO vom 1. Oktober 2014 festgelegt.

Das WGO ist zur ordentlichen Revision verpflichtet, als Revisionsstelle ist die FIDAG SA beauftragt.



3 TÄTIGKEITEN

3.1 INFORMATIONSSYSTEM

3.1.1 Aktueller Stand

Die kantonalen Informatisierungsprojekte der Gesundheitseinrichtungen (Spitäler, Alters- und Pflegeheime, sozialmedizinische Zentren) konnten 2016 abgeschlossen werden. Der Bereich Informationssysteme hat den Fokus wieder auf den Unterhalt und die Schaffung von Tools für die Integration und Führung der Datenbanken innerhalb des WGO gelegt. Damit konnten die Mitarbeitenden im Bereich der Datenauswertung wieder stärker auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen.

Seit anfangs 2017 gewährleistet der Bereich Informationssysteme den First Level Support für alle Anwendungen, die verwendet werden.

Zudem wurden Studierende im letzten Jahr des Studienfachs Pflege an der HES-SO Valais/Wallis zum elektronischen Patientendossier und die Datenverarbeitung im Gesundheitswesen unterrichtet.

3.1.2 Tools für das Datawarehouse

Während des Jahres wurde eine neue flexible Architektur für die Eingabe, Speicherung und Verarbeitung der Daten geschaffen. Diese bietet eine grössere Stabilität bei der Eingabe von externen Daten und mehr Flexibilität für interne und externe Benutzer.

Die Umsetzung dieser Tools wird von systematischen Kontrollverfahren für die Verbesserung der Qualität der gespeicherten und verarbeiteten Daten begleitet

3.1.3 Tools für die Durchführung von Erhebungen

Neue Tools für eine einfachere und kostengünstigere Datenerhebung wurden in Bereichen eingeführt, die nicht von den offiziellen Statistiken abgedeckt werden.

Die automatisierte Verarbeitung von Fragebogen in Papierform wurde bei einer Umfrage bei Walliser Patientinnen und Patienten verwendet, die sich ausserhalb des Kantons behandeln lassen. Im Jahr 2017 wurden zudem zwei Online-Umfragen durchgeführt - eine bei Apothekerinnen und Apothekern und eine bei Ärztinnen und Ärzten (siehe Punkte 3.2.4 und 3.2.5 nachfolgend).



3.1.4 Informatikplattform für die Schulgesundheit

Im Auftrag von Gesundheitsförderung Wallis, die für die Schulgesundheit im gesamten Kanton Wallis zuständig ist, übernimmt das WGO alle Leistungen in Zusammenhang mit Benutzerfragen und Erarbeitung von Spezifikationen bezüglich der Informatikplattform, die vom Personal der Schulgesundheit verwendet werden.

Auf der Plattform können alle Behandlungen der Schülerinnen und Schülern dokumentiert werden und gesundheitspolitisch nützliche Informationen zu Kindern im Schulalter gewonnen werden (beispielsweise Durchimpfungsrate).

3.1.5 Datawarehouse für Rettungsdienste

Im Auftrag der Kantonalen Walliser Gesundheitsorganisation (KWRO) ist das WGO für die schrittweise Einführung und den Unterhalt eines Datawarehouses für Rettungsdienste zuständig.

In diesem Datawarehouse werden die anonymisierten Daten der Rettungseinsätze gespeichert. Mit dem Datawarehouse steht der KWRO und den Rettungsdiensten ein standardisiertes *tableau de bord* zur Verfügung sowie detaillierte sachdienliche Angaben in den Bereichen Führung und Qualitätssicherung.

3.2 ERHEBUNGEN UND STUDIEN

3.2.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung

Das WGO hat 2017 einen Bericht mit dem Titel «Die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler im Kanton Wallis» auf der Grundlage der jüngsten Ausgabe der Studie Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) erstellt. Diese Umfrage wird alle vier Jahre in 40 Ländern durchgeführt und untersucht das Gesundheitsverhalten von Schülern. Im WGO-Bericht werden unter anderem die Ergebnisse zum selbstwahrgenommenen Gesundheitszustand, Übergewicht, Tabak, Alkohol und weitere bewusstseinsverändernde Substanzen präsentiert. Der Bericht ist auf der Seite des WGO online verfügbar.

Das WGO hat im Rahmen der Arbeitsgruppe «Unterstützung für betreuende Angehörige und Freiwillige» der Dienststelle für Gesundheitswesen Schätzungen für die Anzahl der betreuenden Angehörigen im Wallis erstellt. Diese Arbeit hat zu einem Bericht geführt, der auf der Internetseite des WGO aufgeführt ist sowie einem Plakat, das in Stockholm beim Kongress der *European Public Health Association (EUPHA)* und an der Schweizerischen Public Health Konferenz in Basel im November 2017 vorgestellt wurde.



3.2.2 Gesundheitsindikatoren

Seit vielen Jahren veröffentlicht das WGO auf seiner Internetseite Gesundheitsindikatoren. Diese betreffen den Gesundheitszustand der Bevölkerung sowie die wichtigsten Aspekte des Gesundheitssystems wie die Tätigkeiten der Leistungserbringer, Gesundheitsfachpersonen, Versorgungsqualität und Finanzierung des Gesundheitswesens.

Diese Indikatoren, die regelmässig aktualisiert werden, zeigen die wichtigsten Gesundheitsdaten und sind für die Bevölkerung und die Gesundheitsakteure im Wallis einsehbar. Die detaillierten Daten können ebenfalls heruntergeladen werden. 2017 wurden neue Indikatoren unter anderem zum Gesundheitszustand der Bevölkerung und die Versorgungsqualität veröffentlicht.

3.2.3 Spitalmonitoring

Im Rahmen der vom Kanton Wallis erstellten Spitalplanung hat das WGO Arbeiten durchgeführt für die heutige und künftige Bedarfsermittlung im Spitalbereich unter Berücksichtigung der demographischen, epidemiologischen, technologischen und medizinischen Entwicklung. Das WGO gewährleistet künftig ein kontinuierliches und detailliertes Monitoring der Spitaltätigkeiten zu Kontrollzwecken für den Kanton Wallis ob die Aufträge, die den Spitälern im Rahmen der Spitalplanung vergeben werden auch eingehalten werden.

Im Jahr 2017 beschloss der Kanton Wallis, eine Liste der Eingriffe zu erstellen, die grundsätzlich ambulant statt stationär durchgeführt werden sollen. In diesem Rahmen hat das WGO vorgängig Analysen erstellt, um die Anzahl der betroffenen Hospitalisationen einzuschätzen. Es übernimmt ebenfalls Begleittätigkeiten für die Entwicklung der Leistungen im Anschluss an das Inkrafttreten dieser Liste am 1. Januar 2018.

Immer häufiger lassen sich in der Schweiz und auch im Wallis Personen in einem Spital ausserhalb des Wohnkantons behandeln. Um besser zu verstehen, weshalb behandelnde Ärztinnen und Ärzte ihren Patientinnen und Patienten Behandlungen ausserhalb des Kantons vorschlagen, hat eine Arbeitsgruppe der Dienststelle für Gesundheitswesen zusammen mit der Walliser Ärztesgesellschaft und dem WGO einen Fragebogen erstellt. Das WGO hat die elektronische Umfrage bei den Ärztinnen und Ärzten durchgeführt und die Ergebnisse für die DGW ausgewertet.

Im Rahmen einer Umfrage der Sozial- und Gesundheitsdirektorenkonferenz der lateinischen Kantone (CLASS) für eine Studie zu den interkantonalen Patientenflüssen in der Westschweiz, hat das *Groupement romand de santé publique (GRSP)* dem WGO den Auftrag erteilt, die detaillierten Daten nach Leistungsgruppen der Hospitalisationen in der ganzen Westschweiz für das Jahr 2014 zu liefern. 2017 hat das GRSP das WGO beauftragt, diese Analyse mit den Daten aus dem Jahr 2015 erneut durchzuführen und diese auf den Kanton Bern auszuweiten, der dem Projekt ebenfalls beigetreten ist. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Arbeiten wurden von der CLASS veröffentlicht.



3.2.4 Evaluation des Präventionsprogramms

Ab 2016 haben im Rahmen eines Pilotprojekts des Gesundheitsdepartements einige Apothekerinnen und Apotheker die Bewilligung erhalten, in ihrer Apotheke die Grippeimpfung anzubieten.

Das WGO hat die Evaluation des Projekts durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden die Anzahl und das Profil der geimpften Personen analysiert, die Gründe für die Impfung in der Apotheke sowie die Zufriedenheit mit der Dienstleistung der Apothekerin oder des Apothekers. Dazu haben alle geimpften Personen, die impfenden Apotheker und die Hausärzte im Wallis Fragebögen erhalten. Das Ergebnis wurde in einem Bericht veröffentlicht, der auf der Internetseite des WGO aufgeführt ist. Im Anschluss an die Evaluation hat das Gesundheitsdepartement beschlossen, die Grippeimpfung in der Apotheke auch nach 2017 zuzulassen.

3.2.5 Ärztedemographie

Der Kanton Jura interessierte sich für die Umfrage, die das WGO 2014 im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der DGW und der Walliser Ärztesgesellschaft bei den Ärztinnen und Ärzten durchgeführt hat, die im Wallis über eine Berufsausübungsbewilligung verfügen. Im Auftrag der Dienststelle für Gesundheitswesen des Kantons Jura hat das WGO eine ähnliche elektronische Umfrage für die Ärztinnen und Ärzte erstellt, die im Kanton Jura über eine Berufsausübungsbewilligung verfügen. Die Umfrage wird im Jahr 2018 durchgeführt.

3.3 VERSORGUNGSQUALITÄT

Das 2014 geschaffene Kompetenzzentrum für Versorgungsqualität hat seine Arbeit im Jahr 2017 weitergeführt und die Qualitätsindikatoren des Bundesamts für Gesundheit und des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ verfolgt und ausgewertet. Sie beziehen sich unter anderem auf Mortalität, postoperative Wundinfektionen, Patientenzufriedenheit, Rehospitalisierungen und potentiell vermeidbare Zweitoperationen in Akutspitälern.

Das Kompetenzzentrum für Versorgungsqualität hat diese Indikatoren ausgewertet und für das Gesundheitsdepartement Empfehlungen für die Spitäler erarbeitet. Es hat ebenfalls die Empfehlungen des Gesundheitsdepartements an die Spitäler der letzten Jahre verfolgt und methodologische Unterstützung für die Spitäler im Bereich der Interpretation der Qualitätsindikatoren geleistet.

Auf Initiative der DGW und des WGO wurde 2017 eine «Qualitätsplattform» geschaffen. Diese umfasst die wichtigsten Vertreter der Spitäler und Gesundheitseinrichtungen, DGW und WGO. Mehrere Sitzungen haben stattgefunden, um die Ergebnisse der Indikatoren BFS und ANQ und den Massnahmen der Einrichtungen zu diskutieren.



Das WGO war ebenfalls an der Redaktion des Berichts «Qualität der Alters- und Pflegeheime im Wallis. Ausgabe 2017 (Daten 2016)» beteiligt. Die Studie untersucht die Struktur und Organisation der angebotenen Leistungen für Pflegeheimbewohnerinnen und Pflegeheimbewohner. Der Bericht ist auf der Internetseite der DGW verfügbar.

Das WGO hat einen Workshop über die Qualitätsindikatoren für die Weiterbildung von Pflegefachpersonen an der HES-SO Valais-Wallis in Sitten im Rahmen des CAS «*Qualité des soins et conseils*» geleitet.

Zudem hat das Kompetenzzentrum für Versorgungsqualität gemäss der kantonalen Verordnung über die Versorgungsqualität und Patientensicherheit das Sekretariat der kantonalen Kommission für die Pflegequalität und Patientensicherheit (KPQPS) geführt.

3.4 STATISTISCHE ERHEBUNGEN

Das WGO ist gemäss kantonalen Gesetzgebung für die kantonalen und eidgenössischen Gesundheitserhebungen der Spitäler, Alters- und Pflegeheime, sozialmedizinischen Zentren und selbstständig tätigen Pflegefachpersonen zuständig (zwei bzw. vier Erhebungen). Das WGO informiert zu diesem Zweck die Leistungserbringer im Gesundheitswesen über die Modalitäten der Erhebungen, koordiniert die Datenerhebung bei diesen Leistungserbringern, übernimmt die Kontrolle und Plausibilisierung der Daten sowie die Weiterleitung der definitiven Daten ans Bundesamt für Statistik (BFS) und die DGW. Die Daten werden gemäss dem Bedarf des Kantons ausgewertet und die entsprechenden Indikatoren werden auf der Internetseite des WGO veröffentlicht.

2017 wurde die schweizerische Krankenhausstatistik ergänzt mit der Einführung einer kantonalen Variable zur Unterscheidung der verschiedenen Rehabilitationsleistungen. Das WGO hat ebenfalls an der Schaffung von ergänzenden Erhebungen bei den Spitälern mitgearbeitet, damit der Kanton Wallis Informationen über die palliative Betreuung und die Wartebetten erhält. Die ersten Daten zu diesen zwei Tätigkeiten werden im Rahmen der Erhebung 2018 erfasst.

Das WGO hat in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) eine neue statistische Erhebung für den Rettungsbereich erarbeitet. Die Datenerfassung beginnt 2018 und wird zu einer besseren Dokumentation und Präsentation der Tätigkeiten in diesem Bereich führen.

Zudem verfolgt das WGO mit Aufmerksamkeit das Projekt MARS, einer schrittweisen Einführung von statistischen Erhebungen für den ambulanten Bereich des Bundesamtes für Statistik. Die Verfügbarkeit der ersten Daten ist für 2018 angekündigt.



3.5 WALLISER KREBSREGISTER

Das Walliser Krebsregister ist damit beauftragt, die Daten zu den Krebserkrankungen der Walliser Bevölkerung zu erheben. Wie die anderen Register überträgt das Walliser Krebsregister die anonymisierten Daten dem National Institute for Cancer Epidemiology and Registration (NICER). Dieses Institut verwaltet die Datenbanken zu den Krebserkrankungen in der Schweiz, sichert die Datenqualität, erstellt die nationalen Krebsstatistiken und führt epidemiologische Studien rund um das Thema Krebserkrankungen durch.

2017 hat das Walliser Krebsregister die Inzidenzraten 2015 für alle malignen Tumore (invasiv und in situ) und alle benignen Tumore des zentralen Nervensystems an NICER übertragen. Es wurde beschlossen, Basaliome ab dem Inzidenzjahr 2015 nicht mehr zu melden. Die vom Krebsregister zur Verfügung gestellten Daten wurden in internationalen, nationalen und kantonalen Publikationen verwendet.

Das Krebsregister hat 2017 Arbeiten für einen Bericht über Lungenkrebs in Zusammenarbeit mit den Klinikern des Spital Wallis aufgenommen. Dieser Bericht wird die jüngste Entwicklung und Behandlung von Lungenkrebs im Wallis zeigen. Die Veröffentlichung erfolgt 2018.

Das Walliser Krebsregister hat die Mitarbeit an verschiedenen nationalen und internationalen Studien fortgesetzt. Es hat die Daten geliefert für die dritte Ausgabe einer internationalen Studie zum Überleben von Krebspatienten in Europa (CONCORD-3), deren Bericht anfangs 2018 veröffentlicht wird und zu Publikationen von Eurocare-5 beigetragen. Es war ebenfalls Teil einer grossen Studie zu Überdiagnosen der Universität Bern, die 2017 veröffentlicht wurde. Es hat zudem im Jahr 2017 an einer Studie über die Lebensqualität von Patienten mit Prostatakrebs (PROCAS) mitgearbeitet.

Die «Kantonale Diabetesstrategie» des Gesundheitsdepartements des Kantons Wallis hat 2017 vorgeschlagen, eine epidemiologische Überwachung von Diabeteserkrankungen einzuführen, vor allem mit der Schaffung eines kantonalen Diabetesregisters. Das WGO hat 2017 Empfehlungen für die Schaffung eines solchen Registers erarbeitet. Diese werden anfangs 2018 diskutiert.



3.6 WGO-TAGUNG «QUALITÄT DER GESUNDHEITSVERSORGUNG: WIE EVALUIEREN, WIE VERBESSERN?»

Das WGO hat am Donnerstag, 19. Oktober in den Räumlichkeiten der SUVA-Klinik in Sitten den dritten Informationstag über seine Tätigkeiten durchgeführt. Zu den Themen gehörten die Evaluation der Versorgungsqualität aus medizinischer Sicht, die Qualität der Langzeitpflege und die Verbesserung der Versorgungsqualität im Spital. Eine Diskussionsrunde mit den verschiedenen Referenten hat den Tag abgeschlossen.

Rund 120 Personen aus dem Kanton Wallis und weiteren Kantonen, Fachleute aus den Bereichen Gesundheit und Gesundheitspolitik haben teilgenommen. Die Präsentationen sind auf der Internetseite des WGO aufgeführt. Die nächste Tagung findet am 11. Oktober 2018 statt.

3.7 TEILNAHME AN ARBEITSGRUPPEN UND WEITERE TÄTIGKEITEN

Das WGO hat an zahlreichen Kommissionen, Komitees und Arbeitsgruppen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene teilgenommen, unter anderem:

- Begleitgruppe Schweizerisches Gesundheitsobservatorium (Obsan),
- Expertengruppe Gesundheitsstatistik Bundesamt für Gesundheitswesen,
- Kantonale Kommission für Gesundheitsförderung,
- Kantonale Kommission für Pflegequalität und Patientensicherheit,
- Steuerungsgruppe Infomed,
- Westschweizer Steuerungsgruppe für die Revision der medizinischen Kodierung,
- Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung Wallis zur Darmkrebsfrüherkennung,
- Arbeitsgruppe der kantonalen Kommission für Gesundheitsförderung zur Evaluation von Präventionsprogrammen,
- Arbeitsgruppe DGW «Unterstützung für betreuende Angehörige und Freiwillige»,
- Arbeitsgruppe DGW über die Grippeimpfung in der Apotheke.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO haben nebenbei Ausbildungsaufgaben für die HES-SO Valais/Wallis wahrgenommen, unter anderem zu folgenden Themen: Demographie, Alterung der Bevölkerung, Krebserkrankungen, Versorgungsqualität und elektronisches Patientendossiers. Weitere Unterrichtsmodule wurden für das IUMSP im Rahmen des Certificate of Advanced Studies(CAS) de santé publique und für die Université McGill, Montréal, Kanada im Bereich der Gesundheitsaufsicht erteilt.

Das WGO hat zudem das Kantonsarztamt wissenschaftlich unterstützt.



3.8 PUBLIKATIONEN

3.8.1 Berichte

- Clausen, F., Favre, F., Chiolero, A., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **Die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler im Kanton Wallis**, 3. Bericht. Sitten, November 2017. (online verfügbar unter www.ovs.ch)
- Sansonnens J, Chiolero A, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **Evaluation Pilotprojekt Grippeimpfung in Walliser Apotheken**. Sitten, Oktober 2017. (online verfügbar unter www.ovs.ch)
- Burato Gutierrez V, Clausen F, Chiolero A, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **Schätzung der Anzahl der betreuenden Angehörigen im Wallis**. Sitten. 2017. (online verfügbar unter www.ovs.ch)

3.8.2 Wissenschaftliche Artikel

- Lorez M, Bordoni A, Bouchardy C, Bulliard J-L, Camey B, Dehler S, Frick H, Konzelmann I, Maspoli M, Mousavi SM, Rohrman S, Arndt V. **Evaluation of completeness of case ascertainment in Swiss cancer registration**. Cancer prevention 2017, 26: S139-S146
- Feller A, Schmidlin K, Bordoni A, Bouchardy C, Bulliard JL, Camey B, Konzelmann I, Maspoli M, Wanner M, Clough-Gorr KM. For the SNC and the NICER Working group. **Socioeconomic and demographic disparities in breast cancer stage at presentation and survival: A Swiss population-based study**. Int J Cancer 2017, 141:1529-39
- Jegerlehner S, Bulliard J-L, Aujesky D, Rodondi N, Germann S, Konzelmann I, Chiolero A, NICER Working group. **Overdiagnosis and overtreatment of thyroid cancer: A population-based temporal trend study**. PLOS one 12 (6): e0179387 <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0179387>

3.8.3 Konferenzbeiträge

- Bruder C, Bulliard J-L, Germann S, Konzelmann I, Bochud M, Leyvraz M, Chiolero A. **Risk communication: estimating lifetime risk and 10-year risk of lung cancer in a Swiss population**, Congrès des registres de langue latine (GRELL), Bruxelles, Belgique, 24-26.05.2017 (Poster).
- Germann S, Konzelmann I, Chiolero A. **Estimation of the lifetime risk of cancer in one region of Switzerland**, European Public Health Association (EUPHA) meeting 2017, Stockholm, Sweden, 1-4.11.2017 (Poster)
- Feller A, Schmidlin K, Bordoni A, Bouchardy C, Bulliard J-L, Camey B, Konzelmann I, Maspoli M, Wanner M, Zwahlen M, Clough-Gorr KM. **The impact of socioeconomic position on stage at diagnosis and survival in colorectal cancer patients in Switzerland**, Congrès de l'International Association of Cancer Registries (IACR), Utrecht, The Netherlands, Oct 2017(Poster)
- Burato-Gutierrez V, Clausen F, Chiolero A. **Estimating the number of informal**



caregivers in one region of Switzerland: a population-based study.

European Public Health Association (EUPHA) meeting 2017, Stockholm, Sweden, 1-4.11.2017 (Poster)

- Burato-Gutierrez V, Clausen F, Chiolero A. **Evaluation du nombre de proches aidants en Valais.** Swiss Public Health Conference, Basel, Switzerland, 22-23.11.2017 (Poster)

Unter www.ovs.ch steht eine Liste aller Publikationen zur Verfügung, die das Gesundheitsobservatorium (WGO) seit seiner Gründung veröffentlicht hat.



4 JAHRESABSCHLUSS

4.1 BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2017	31.12.2016	PASSIVEN	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF		CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN			KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel	756'671	509'136	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207'782	56'089
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72'793	0	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'219	79'393
Zu erhaltende Subventionen Kanton Wallis	0	136'682	KK Kanton Wallis	471'425	420'952
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'637	11'195	Passive Rechnungsabgrenzung	99'182	75'831
Total Umlaufvermögen	841'101	657'013	Total Fremdkapital	792'608	632'265
ANLAGEVERMÖGEN			EIGENKAPITAL		
Sachanlagen	1	1	Eigene Mittel	1	1
			Gewinnreserven	24'748	24'173
			Jahresergebnis	23'745	575
Total Anlagevermögen	1	1	Total Eigenkapital	48'494	24'749
TOTAL AKTIVEN	841'102	657'014	TOTAL PASSIVEN	841'102	657'014



ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF	Budget 2017 CHF
Ertrag			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	112'396	323'889	68'880
Subvention NICER	49'629	50'864	49'000
Subvention Kanton Wallis Betrieb	2'052'527	1'973'302	2'103'000
Weitere Erträge	1'146	0	0
Total Ertrag	2'215'698	2'348'055	2'220'880
Aufwand			
Personalaufwand	1'628'004	1'659'547	1'704'753
Informatikaufwand	194'214	394'498	150'500
Drittmandate	202'848	140'557	184'535
Verwaltungsaufwand	65'010	50'416	71'140
Miete	48'116	33'800	54'000
Weiterer Betriebsaufwand	53'669	67'970	59'019
Netto-Finanzaufwand	92	692	-50
Total Aufwand	2'191'953	2'347'480	2'223'897
Betriebliches Ergebnis	23'745	575	-3'017



Aufwand nach Tätigkeitsbereich (* = Tätigkeiten für den Kanton Wallis)	2017 CHF	2016 CHF	Ertrag nach Geldgeber	2017 CHF	2016 CHF
Statistiken, Studien und Indikatoren*	817'167	668'116	Kanton Wallis – ordentliche Subventionen	2'052'527	1'973'302
Kantonales Gesundheitsinformationssystem und Datawarehouse*	474'873	470'890	Alters- und Pflegeheime und sozialmedizinische Zentren	1'600	258'612
Krebsregister*	478'399	467'517	Nationales Institut für Krebs epidemiologie- und registrierung (NICER)	49'629	50'864
Kompetenzzentrum für Versorgungsqualität und Sekretariat der kantonalen Kommission für Versorgungsqualität und Patientensicherheit*	335'332	310'942	Kantonale Walliser Rettungsorganisation	64'191	25'864
Informatiksystem für APH und SMZ	60	430'015	Gesundheitsförderung Wallis	19'059	15'540
Informatikleistungen und Datenauswertung für KWRO, WWSMZ, GFW und GRSP	84'676	0	Weitere	27'246	23'873
Einnahmenüberschuss	23'745	575			
Total CHF	2'214'252	2'348'055	Total CHF	2'214'252	2'348'055



4.2 ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

	2017	2016
Informationen zu den Grundsätzen für den Jahresabschluss		
Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechts erstellt, insbesondere unter Berücksichtigung der Artikel zur Buchführung und Rechnungslegung im Obligationenrecht (Art. 957 bis 962 OR).		
Betriebsertrag		
Subventionen werden zum Nominalwert zum Zeitpunkt der Verbuchung bewertet. Die Subventionen des Kantons werden bei der Verwendung als Erlös erfasst, auf der Grundlage von analytischen Ergebnissen nach Kostenstelle. Der Erlös aus Lieferungen und Leistungen wird gemäss der Rechnungsstellung für das betroffene Geschäftsjahr verbucht.		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt ist tiefer als	250	250
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können;		
Miete	208'000	0
Leasing Kopierer	8'250	0
Weitere gesetzlich vorgeschriebene Informationen	Keine	Keine
Zusatzangaben		
Die kantonale Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 präzisiert die Bestimmungen zum Gesundheitsgesetz vom 14. Februar 2008 über die Organisation und Arbeitsweise des WGO und die Bestimmungen aus dem GKAI.		
Die Anstalt wurde am 20. Juli 2015 im Handelsregister eingetragen. Der Eintrag hat keine konstitutive, sondern ausschliesslich deklaratorische Wirkung.		



5 BERICHT DER REVISIONSSTELLE



**RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION
SUR LES COMPTES ANNUELS
AU CONSEIL D'ADMINISTRATION
DE L'OBSERVATOIRE VALAISAN DE LA SANTE (OVS), A SION**

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de l'Observatoire Valaisan de la Santé (OVS), comprenant le bilan, le compte de résultat et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2017.

Responsabilité de la direction

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales et aux statuts, incombe à la direction. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, la direction est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses (NAS). Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2017 (pages 14, 15 et 17) sont conformes à la loi suisse, à la LEIS (Loi sur les établissements et institutions sanitaires) et à l'Ordonnance sur l'OVS.






Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 728a al. 1 chiff. 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Conseil d'administration.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

FIDUCIAIRE FIDAG SA


Jean-Claude De Iaco
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable

suisseID



Anne-Laure Rey
Experte-réviseur agréée

suisseID

Sion, le 26 mars 2018
exemplaire numérique

